



Öffentlicher Raum ist für alle da

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 07.09.2023 gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretung folgenden

Resolutionsantrag

Die Bezirksvertretung Neubau hält daran fest, dass der öffentliche Raum für alle da ist.

Wir streben eine Gestaltung und Nutzungsmöglichkeit des Öffentlichen Raums an, die ihn allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen zugänglich macht. Zugang zum öffentlichen Raum bedeutet Zugang zur gesellschaftlichen Teilhabe, eines der Grundbedürfnisse von uns Menschen. Am Neubau soll niemand zurückgelassen und von diesem Grundbedürfnis ausgeschlossen werden.

Obdach- und wohnungslose Menschen sind eine der am stärksten von gesellschaftlichem Ausschluss betroffenen Bevölkerungsgruppen. Anstatt mit Hilfe wurde ihnen gerade in den letzten Wochen in Wien vermehrt mit Hass, Ausgrenzung und zum Teil sogar tödlicher Gewalt begegnet.

Für die Bezirksvertretung Neubau ist klar: Wir bekämpfen die Obdachlosigkeit, nicht die Obdachlosen. Wir bekämpfen die Armut, nicht die Armen. Unsere Solidarität gilt jenen, die sich gezwungen sehen, unseren öffentlichen Raum als Schlafplatz zu nutzen. Dazu gehört, dass ein Mittagsschlaferl für niemanden eine kritisierbare oder gar strafbare Handlung darstellen darf. Obdachlosigkeit ist keine Straftat und keine Ordnungswidrigkeit – der öffentliche Raum gehört allen. Dazu gehört, dass es professionelle Angebote hinsichtlich Beratung und Aufenthalt zu Tages- und Nachtszeit für wohnungslose Menschen geben muss. Und dazu gehört, dass es langfristige Maßnahmen braucht, um allen wohnungslosen Menschen eine Chance zu geben, wieder selbstständig in den eigenen vier Wänden das eigene Leben in die Hand zu nehmen.

Als Bezirksvertretung Neubau unterstützen wir die Angebote der Wiener Wohnungslosenhilfe und setzen uns für ihren Ausbau und ihre Verbesserung insbesondere für die Zielgruppe nicht-anspruchsberechtigter EU-Bürger*innen ein. Als Bezirksvertretung Neubau distanzieren wir uns deutlich von all jenen, die hier aus Sozialpolitik Ordnungspolitik machen wollen.

Unser Ziel muss sein, langfristige und strukturelle Lösungen wie ‚Housing First‘ weiter voranzutreiben, um Wohnungslosigkeit dauerhaft zu beenden. Der Schlüssel dazu ist ein Wohnungsmarkt, der inklusiv ist und für all jene leistbare Wohnungen anbietet, die sie brauchen.

Weiterhin fordern wir die Stadt Wien, die Bundesregierung und den Europäischen Rat auf, auf europäischer Ebene einen Sozialausgleich zu schaffen, um obdach- und wohnungslosen Menschen würdevolle und nachhaltige Unterstützung zu bieten.